1. MITTELDEUTSCHER WASSERSTOFFKONGRESS

VERANSTALTUNGSDOKUMENTATION







220 **Teilnehmer** vor Ort



100 **Teilnehmer** im Livestream



Pitches Mitteldeutscher Wasserstoffprojekte



Vorträge



Podiumsdiskussion



Poster zu Mitteldeutschen Wasserstoffprojekten





Wasserstoffregion Mitteldeutschland!

Am 2. November 2021 trafen sich rund 220 Akteure der regionalen Wasserstoffwirtschaft sowie aus Politik und Verwaltung auf Einladung der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland und des HYPOS e.V. zum 1. Mitteldeutschen Wasserstoffkongress in Leuna. Die Veranstaltung präsentierte in eindrucksvoller Weise die bundesweit einzigartigen Potenziale der Wasserstoffregion Mitteldeutschland. In der Region wird seit 2013 an der gesamten Wertschöpfungskette des Grünen Wasserstoffs geforscht. Die Pipeline-Infrastruktur im Mitteldeutschen Chemiedreieck verbindet bereits heute industrielle Erzeuger und potentielle Nachfrager von Wasserstoff. Und erste Leuchtturmprojekte realisieren bereits den Schritt in die industrielle Anwendung.

Grüner Wasserstoff ist nicht nur Schlüsseltechnologie für die Dekarbonisierung der Energieversorgung und Wirtschaft in Europa. Mit dem Energieträger der Zukunft verbinden sich auch vielfältige Hoffnungen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Der Aufbau neuer Wertschöpfungsketten rund um den Grünen Wasserstoff kann entscheidend dazu beitragen, die vorhandenen industriellen Kerne zu sichern und neue Impulse für Wertschöpfung, Innovation und Arbeitsplätze zu generieren.

Damit dies gelingt, muss die Region sich noch enger vernetzen und ihre Kompetenzen und Projekte in länderübergreifender Zusammenarbeit weiter ausbauen. Das große Interesse am 1. Mitteldeutschen Wasserstoffkongress sowie das positive Feedback der Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben gezeigt, dass der Wille dazu in der Region vorhanden ist. Lassen Sie uns die positiven Impulse des Tages nutzen und gemeinsam am Aufbau einer wettbewerbsfähigen und innovativen Wasserstoffwirtschaft in Mitteldeutschland arbeiten.

Ihr Jörn-Heinrich Tobaben Geschäftsführer der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland

Ihr Dr. Joachim Wicke Vorstandsvorsitzender des HYPOS e.V.



Dr. Andreas Wolf Head of On-Site Account Management South East Germany Linde AG Linde 24-MW-PEM-Elektrolyse am Standort Leuna



Geschäftsführer TotalEnergies Raffinerie Mitteldeutschland GmbH CO₂-Reduzierung und Zukunftssicherung im Mitteldeutschen Chemiedreieck





Dr. Gerd Unkelbach Leiter Standort Leuna Fraunhofer-Zentrum für Chemisch-Biotechnologische Prozesse CBP E-CO2Met: Produktion von Grünem Methanol im Chemiepark Leuna

Dr. Sylvia Schattauer

Stelly. Institutsleiterin Fraunhofer IMWS







Hans-Joachim Polk Vorstand Infrastruktur und Technik VNG AG Wasserstoffprojekte@VNG

Ralph Bahke

Geschäftsführer Geschäftsbereich Steuerung und Entwicklung der ONTRAS Gastransport GmbH doing hydrogen: Der Wasserstoff-Hub für Ostdeutschland





Cornelia Müller-Pagel Leiterin Grüne Gase der VNG AG Energiepark Bad Lauchstädt: Grüner Wasserstoff für Mitteldeutschland



Ulf Middelberg Geschäftsführer der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Leipzig Hydrogen Value Chain for Europe: Grüner Wasserstoffring Region Leipzig

Dr. Rüdiger Schwarz Leiter PtX Projekte EDL Anlagenbau Gesellschaft mbH LHyVE - Integrierte Wertschöpfungskette zur effizienten Sektorenkopplung





Andreas Huck Vorstand, Resort Aufbau und Entwicklung neuer Geschäftsfelder der Lausitz Energie Bergbau AG (LEAG) Grüne Wasserstoff-Mobilität

Henry Graichen Landrat des Landkreis Leipzig H2-Transferregion Leipzig: Bündnis zum Aufbau einer Wasserstofftransferregion





Hendrik Meiner Senior Expert Digitalization & Innovation DHL Hub Leipzig GmbH Mögliche Potenziale – Grüner Wasserstoff bei der DHL-Hub Leipzig GmbH

Dr. Stefan Fenchel Projektleiter "Grünes Werk" der BMW Group Werk Leipzig Grünes Werk: BMW Group Werk Leipzig



Dr. Armin Eichholz Vorsitzender der Geschäftsführung MIBRAG **EMIR: Erneuerung MIBRAG im Revier**



Christian von Olshausen Geschäftsführer Sunfire GmbH Produktion von Elektrolyseuren und Brennstoffzellen im Gigawatt-Bereich

Dirk Sattur Technischer Geschäftsführer der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Gas GmbH (MITNETZ GAS) Wasserstoffdorf Chemiepark Bitterfeld-Wolfen





Dr. Sebastian Kunz Senior Manager for Catalysis & Carbohydrate Chemistry der Südzucker AG Grünes Methanol mittels Sektorenkopplung

Chris Döhring Geschäftsführer GETEC green energy GmbH Energiepark Zerbst: Elektrolyseanlage mit Windpark und H₂-Pipeline





Karl Lötsch Geschäftsführer HZwo e.V. HIC - Hydrogen and Mobility Innovation Center in Chemnitz

Arne Lazar Projektleiter WTZ Roßlau gGmbH WIR! TRAINS UV14: Effiziente gasmotorische Antriebssysteme für Triebzüge





Dr. Tobias Wätzel Wissenschaftlicher Leiter HySON gGmbH Wasserstoff begreifbar machen – Überblick über die aktuellen Forschungsarbeiten im HySON-Institut

Prof. Dr. Gerald Linke Vorstandsvorsitzender – Ressort Energie, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) Klimaschutz mit Resilienz: Wasserstoff in Erdgassystemen



Gert Müller-Syring Geschäftsführer & Sprecher der Geschäftsleitung DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH Vorstellung Studie: Wasserstoffnetz Mitteldeutschland

Christopher Kutz Project Manager Ludwig-Bölkow-Systemtechnik GmbH Vorstellung GRW-Studie: Grüne Gase





Prof. Dr. Michael Sterner Professor für Energiespeicher an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg Die Grenzen des Wasserstoff-Hypes







Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

Tobaben.

Leipzig, 03.11.2021

Willensbekundung und Startschuss für Wasserstoffregion Mitteldeutschland

Mitteldeutschland besitzt beste Voraussetzungen und den Willen, sich in den kommenden Jahren zu einer gemeinsamen, starken Wasserstoffregion zu entwickeln. So das Fazit des 1. Mitteldeutschen Wasserstoffkongresses am Dienstag in Leuna, zu dem 220 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung auf Einladung der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland und des Wasserstoffnetzwerkes HYPOS zusammenkamen.

"Die vollständige Dekarbonisierung der Energieversorgung und Wirtschaft in Europa bis zum Jahr 2050 ist eine große Chance für Mitteldeutschland. Denn die Region verfügt bei der Schlüsseltechnologie "Grüner Wasserstoff" dank der vorhandenen Infrastruktur, Wertschöpfungsketten, Industriepartner und Forschungskompetenzen über ideale Voraussetzungen, um ganz vorn dabei zu sein", betonte zum Auftakt des Kongresses Burkhard Jung, 1. Vorsitzender der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland und Oberbürgermeister der Stadt Leipzig. "Mit dem Aufbau einer mitteldeutschen Wasserstoffwirtschaft können wir die vorhandenen industriellen Kerne in der Region durch eine neue Rohstoff- und Energiebasis sichern und neue Impulse für Wertschöpfung, Innovation und Arbeitsplätze generieren", so Burkhard Jung weiter.

"Wir sind stolz darauf, dass der bereits 2013 von uns initiierte Forschungsprozess entlang der gesamten Wertschöpfungskette des "Grünen Wasserstoffs" jetzt Form der ersten Leuchtturmprojekte in die industrielle Anwendung mündet", betont Jörn-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer der Metropolregion Mitteldeutschland und Vorstandsmitglied des Wasserstoff-Netzwerkes HYPOS. "Im jetzt beginnenden globalen Wasserstoff-Wettbewerb müssen wir die großen Potenziale der Region bündeln und in enger, länderübergreifender Zusammenarbeit gemeinsam weiter ausbauen, Der heutige Tag war ein gelungener Startschuss für die gemeinsame Wasserstoffregion Mitteldeutschland ", so das Fazit von Jörn-Heinrich

Auch Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, der live per Video zugeschaltet war, betonte in seinem Grußwort die Chancen durch die Technologie für den Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier. "Der 1. Mitteldeutsche Wasserstoffkongress kommt einer Willensbekundung aller Beteiligten gleich, diesen Prozess gemeinsam zu gestalten", so der Ministerpräsident in seiner Rede.

Ein beherrschendes Thema auf dem 1. Mitteldeutschen Wasserstoffkongress war der notwendige Ausbau der erneuerbaren Energien, um die zukünftigen Bedarfe an "Grünem Wasserstoff" decken zu können. Darüber diskutierten auf dem Podium Thomas Wünsch, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft,





Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Carsten Feller, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und Dr. Gerd Lippold, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

Auf großes Interesse bei den Kongressteilnehmern stieß die Vorstellung der Zwischenergebnisse der aktuell laufenden Potenzial- und Machbarkeitsstudie "Wasserstoffnetz Mitteldeutschland". Die von der Metropolregion Mitteldeutschland und mehr als einem Dutzend regionaler Partner in Auftrag gegebene Studie ermittelt die zukünftigen Bedarfe und Erzeugungspotenziale für Wasserstoff in der Region bis zum Jahr 2040 und wird Handlungsempfehlungen für den schrittweisen Ausbau der vorhandenen Infrastruktur zu einem mitteldeutschen Wasserstoffnetz geben. Die finalen Ergebnisse sollen noch in diesem Jahr veröffentlicht werden.

Im Rahmen der Veranstaltung präsentierten 21 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Netzwerke aus Sachsen-Anhalt und Thüringen ihre aktuellen Wasserstoffprojekte in den Bereichen Energieversorgung, Rohstoffsicherung und Mobilität, darunter BMW, DHL, Linde, TotalEnergies, VNG, LEAG, Südzucker, die L-Gruppe und die Fraunhofer-Gesellschaft. In einer begleitenden Posterausstellung wurde mit über 60 Vorhaben die komplette Bandbreite der Wasserstoffaktivitäten in Mitteldeutschland vorgestellt.

In der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit dem gemeinsamen Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und Vermarktung der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregion Mitteldeutschland.

Seit 2013 ist der HYPOS e.V. ein Netzwerk für alle Interessierten der Wasserstoffwirtschaft. HYPOS kombiniert mit über 145 Mitgliedern die Potenziale innovativer KMU mit den Kompetenzen der Industrie sowie der Expertise von Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Gemeinsam verfolgen alle HYPOS-Mitglieder das Ziel, eine sektorenübergreifende Grüne Wasserstoffwirtschaft zu etablieren.

Pressekontakt:

Kai Bieler

Pressesprecher

Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

Tel.: 0341 / 6 00 16- 19

E-Mail: bieler@mitteldeutschland.com

Weitere Informationen

Videomitschnitt der Veranstaltung

Webseite Europäische Metropolregion Mitteldeutschland

Webseite HYPOS



MENU

03.11.21

Grüner Wasserstoff etabliert sich in Mitteldeutschland

Länderübergreifende Vernetzung der regionalen Akteure

In Leuna findet derzeit die 7. Ausgabe des HYPOS-Forums statt. Der 2013 gegründete HYPOS e.V. zählt rund 150 Mitglieder. Er hat sich de Thema "Grüner Wasserstoff" verschrieben. Die Initiative koordiniert Industrieunternehmen aus den Bereichen Energiewirtschaft, Chemie oder Anlagenbau im Verbund mit kleinen und mittleren Unternehmen und Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen.

Im Fokus des diesjährigen Forums stehen Beiträge aus den Innovationsprojekten der Förderinitiative "Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. In fünf Fachsektionen werden interessante Einblicke in die innovativen Ergebnisse der HYPOS-Projekte und über die gesamte Wertschöpfungskette der Grünen Wasserstoffwirtschaft geboten. Das maspruchsvolle Fachprogramm umfasst sowohl Beiträge von namhaften Experten wie auch eine HYPOS-Ausstellung und Exkursionen zu HYPOS-Partmern. Nach Vereinsangaben ist die Veranstaltung ein



weiterer Meilenstein für die Etablierung von Grünem Wasserstoff in der mitteldeutschen Wasserstoffregion.

Wasserstoffkonferenz in Leuna: Die Wasserstoffregion Mitteldeutschland könnte eigentlich loslegen



Und eigentlich hätte man schon viel weiter sein können, hätten Bund und Land den Ausbau der Erneuerbaren Energie nicht so radikal gebremst. Noch 2019 mahnte die Hypos-Initiative vergeblich Die Bundesregierung sah sich nicht mal bemüht, die Bremsen beim Ausbau der Erneuerbaren zu

"Die vollständige Dekarbonisierung der Energieversorgung und Wirtschaft in Europa bis zum Jahr 2050 ist eine große Chance für Mitteldeutschland. Denn die Region verfügt bei der Schlüsseltechnologie "Grüner Wasserstoff" dank der vorhandenen Infrastruktur, Wertschöpfungsketten, Industriepartner und Forschungskompetenzen über ideale Voraussetzungen. um ganz vorn dabei zu sein", betonte zum Auftakt des Kongresses Burkhard Jung, 1. Vorsitzender der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland und Oberbürgermeister der Stadt Leipzig.

"Mit dem Aufbau einer mitteldeutschen Wasserstoffwirtschaft können wir die vorhandenen industriellen Kerne in der Region durch eine neue Rohstoff- und Energiebasis sichern und neue Impulse für Wertschöpfung, Innovation und Arbeitsplätze generieren."

























































MITTELDEUTSCHLAND.COM/WASSERSTOFFREGION

Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

> Schillerstraße 5 04109 Leipzig

HYPOS-EASTGERMANY.DE

HYPOS Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany e.V.

Geschäftsstelle: Schillerstraße 5 04109 Leipzig









